

Anmeldung:

Die Fortbildung richtet sich an interessierte Lehrer/innen, Erzieher/innen und Pädagogen/innen aller Schularten.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bitte melden Sie sich online an unter:

[www.deutsche-schulakademie.de/
lernforum-muenchen-2019/](http://www.deutsche-schulakademie.de/lernforum-muenchen-2019/)



Veranstaltungsort:

Anton-Fingerle-Bildungszentrum
Schlierseestraße 47, 81539 München

Anreise:

Es stehen nur wenige öffentliche Parkplätze im Umgriff des Bildungszentrums zur Verfügung. Eine Anreise mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln wird daher empfohlen.

- Haltestelle **Giesing Bahnhof**
(S3, S7, U2, U7, Bus 54, 139, 144, 147, Tram 17)
- Haltestelle **Werinherstraße**
(Bus 54, Tram 17)



(Bild: MVV, © PVT AG/HERE)

Veranstalter:



Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV)

Abteilung Schul- und Bildungspolitik
Postfach 15 02 09, 80042 München
Bavariaring 37, 80336 München
T. +49 89 721001 -47/-27
assistenz-schulpolitik@bllv.de
sekretariat-schulpolitik@bllv.de
www.bllv.de

Regionalbüro Nürnberg

des Deutschen Schulpreises und der Deutschen Schulakademie



Regionalbüro Nürnberg des Deutschen Schulpreises und der Deutschen Schulakademie

Dutzensteichstraße 24
90478 Nürnberg
T. +49 170 6448873
regionalteam.sued@deutsche-schulakademie.de
www.deutscher-schulpreis.de
www.deutsche-schulakademie.de



Wettbewerb „Förderprogramm Demokratisch Handeln“

Löbstedter Straße 67
07749 Jena
T. +49 3641 88 99 -30
F. +49 3641 88 99 -32
kontakt@demokratisch-handeln.de
<https://www.demokratisch-handeln.de/>



Lernforum Schule für die Demokratie

Fortbildungstag für Lehrkräfte

Donnerstag, 11. April 2019

14:00 – 18:00 Uhr

Anton-Fingerle-Bildungszentrum München



Liebe Kollegin, lieber Kollege,
 der Kabarettist Max Uthoff aus der „Anstalt“ ist sicher kein Unbekannter. Dass er auch ganz „ernsthaft“ kann und in Sachen Demokratie eine Menge zu sagen hat, wird er am 11. April mit seiner Frau Tina, die für die Gründung einer demokratischen Schule in München eintritt, im Münchner Anton-Fingerle-Bildungszentrum unter Beweis stellen.

Der BLLV konnte die beiden für den Hauptvortrag gewinnen. In den anschließenden Workshops und auf dem „Marktplatz“ erwarten die Teilnehmer interessante Referenten und spannende Themen.



Bildnachweise: 1. Michel Neumeister, 2. Demokratische Schule München e. V.

Programm:

13:30 Meet & Greet

14:00 Begrüßung

Einführung Fritz Schäffer, BLLV
 Grußwort Ministerialdirektor Herbert Püls
 Grußwort Klaus Wild, Deutsche Schulkademie

**14:15 Eröffnungsvortrag: Tina und Max Uthoff
 „Leben, was man lehrt – Potenziale der
 Demokratiepädagogik.
 Satire trifft Schule – ein Dialog.“**

15:15 Beginn der ersten Workshop-Runde

16:15 Pause und Marktplatz-Vorstellung:
 Demokratiepädagogische Angebote zahlreicher
 Initiativen und Institutionen

16:45 Beginn der zweiten Workshop-Runde

17:45 Schlusswort

Workshops:

1. Demokratie als Unterrichtsprinzip

Tina Uthoff, Demokratische Schule München e.V.

Dieser Workshop dreht sich um die Frage, welche Rolle die Demokratie und demokratische Praktiken generell im Unterricht und an der Schule spielen und wie man diese bewusst nutzen und ausbauen kann.

2. Die Qualitätsbereiche des Deutschen Schulpreises für eine partizipative und demokratische Schulentwicklung nutzen

Klaus Wenzel, Ehrenpräsident des BLLV

Die bisherigen Erfahrungen mit dem Deutschen Schulpreis zeigen, dass sich die wirklich hervorragenden Schulen in Deutschland zu „Demokratischen Erziehungsschulen“ entwickelt haben. Wie so etwas geht? In diesem Workshop bekommen sie zahlreiche Antworten auf diese Frage.

3. Digitale Mitbestimmung an der Schule – Projekt „aula – Schule gemeinsam gestalten“

*Ralph Schmitt, Konrektor
 Alexa Schaeagner, politik-digital e.V.*

In dem Workshop berichten der stellvertretende Schulleiter des Sonderpädagogischen Förderzentrums Amberg und die Projektleiterin von aula – Schule gemeinsam gestalten davon, wie demokratische Schulentwicklung mit (und ohne) digitalen Mitteln aussehen kann. Nach einem Erfahrungsbericht kann die Beteiligungsplattform "aula" selbst ausprobiert werden.

4. Partizipation und demokratische Kultur an der Grundschule. Klassenrat, Klassensprecherkonferenz und Schulversammlung - wie spielt das im Alltag zusammen?

Astrid Arauner, Rektorin

Der Workshop beschäftigt sich mit der Frage, wie sich die Arbeit in den Feldern Klassenrat, Klassensprecher, Klassensprecherkonferenz, Schulversammlung und Campus-Treffen unter Einbezug von Leitungen der Betreuungseinrichtungen, Elternbeiräten, Gemeindevertretern bzw. Sachaufwandsträgern an der Grundschule verschränkt.

5. Partizipation und demokratische Kultur an der Mittelschule mithilfe von Theaterpädagogik

*Pedram Aghdassi, Creative Change e.V.
 Ludwig Gasteiger, Kreisjugendring Dachau
 Sabine Mühlich, Mittelschule Karlsfeld*

In diesem Workshop wird ein Konzept und dessen praktische Umsetzung für eine demokratische Schulentwicklung mithilfe von theaterpädagogischer Methodik am Beispiel der Mittelschule in Karlsfeld vorgestellt.

6. Partizipation und demokratische Kultur am Gymnasium

*Christoph Bauer und weitere Schüler*innen mit
 Tobias Pohl, Gymnasium Kronach*

Im Workshop werden Organisation und Durchführung eines Projektes, in welchem durch demokratische Wahlen ein ‚Schülergesetz‘ zum Thema Handynutzung an Schulen entworfen wurde, behandelt. Dabei wird genauer auf Engagement der Schüler, Reaktion und Einbeziehung der Lehrer, Erfahrungen sowie Erfolge eingegangen.

7. Lernen durch Engagement - Demokratiekompentenz durch Service Learning

Regine Leonhard, Stiftung Gute-Tat

LdE ist ein Lehr- und Lernformat für sämtliche Schularten, das curriculare Inhalte mit gesellschaftlichem Engagement verbindet. Es reflektiert Einstellungen und Werte, stärkt Wissen und kritisches Denken und lässt Schüler*innen praktische Handlungsfähigkeiten einüben. Damit fördert es alle Kompetenzen für demokratische Kultur. Weitere Infos unter: www.servicelearning.de

8. Medienpädagogik am Beispiel von Hate Speech

*Dr. Masoumeh Bayat, PLAMEDI
 Julia Bergmeister, PLAMEDI*

Der Workshop behandelt das Problem der „Hassrede im Internet“. Neben einer kurzen Einführung und einem Informationsteil ermöglicht er in einem Praxisteil, die angesprochenen Themen zu vertiefen und sich darüber auszutauschen. Folgende Fragen bilden den Leitfaden des Workshops: Was ist Hate Speech und von wem geht der Hass im Netz aus? Warum wird Gegenrede eher selten praktiziert und welche Strategien der Gegenrede können weiterhelfen?

9. Planspiel „Der Landtag sind wir!“

*Anja Sieber, Landtagsamt München
 Eva Feldmann-Wojtachnia, C.A.P. München*

In dem Workshop werden Theorie und Praxis zu dem Planspielangebot des Bayerischen Landtags vorgestellt. Mit dieser interaktiven Methode lernen die Schüler*innen auf spielerische Weise, wie die parlamentarische Demokratie funktioniert. Sie begeben sich dabei in die Rolle von Abgeordneten und der Presse und lernen dabei nach dem Prinzip 'learning by doing' den Gesetzgebungsprozess anschaulich kennen. Angeleitet werden sie von einem ausgebildeten Planspielteam. Bei der Auswertungsrunde besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zu einem 'Reality check' mit den Abgeordneten des Bayerischen Landtags aus dem jeweiligen Stimmkreis.